

Eine erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung

Heilige Wassertaufe von Ben und Joel in der Gemeinde Recklinghausen

Im Katechismus der Neuapostolischen Kirche finden wir folgende Aussage über die Heilige Wassertaufe:

Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt. Durch sie geschieht die Abwaschung der Erbsünde; der Gläubige wird aus der Gottferne herausgeführt. Gleichwohl bleibt seine Geneigtheit zur Sünde (Konkupiszenz) bestehen.

Durch die Heilige Wassertaufe hat der Täufling Anteil an dem Verdienst, das Jesus Christus mit seinem Opfertod für die Menschen erworben hat. So gelangt der Mensch in ein erstes Nähe-verhältnis zu Gott – er wird Christ. Damit ist er auch eingefügt in die Kirche, also in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.

Entsprechend heißt es im sechsten Glaubensartikel: „Ich glaube, dass die Heilige Taufe mit Wasser der erste Schritt zur Erneuerung des Menschen im Heiligen Geist ist und dass dadurch der Täufling aufgenommen wird in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen."

So war es am Sonntag, den 10. Oktober, für die Gemeinde Recklinghausen eine große Freude als Ben und Joel, begleitet von ihrer Mutter, vor den Altar traten um dieses Sakrament zu empfangen.

Grundlage für den Gottesdienst war der Bibelvers aus Johannes 16, Vers 32

Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

Die Botschaft lautete: **Gott hilft uns, dem Bösen zu widerstehen.**

Priester Fähnle vertiefte dies in seiner Predigt:

- Der Böse nützt Bedrängnisse, um uns von Gott wegzuführen.
- Jesus warnt vor der Gefahr der Zerstreuung.
- Gott kommt uns zu Hilfe, indem er unsere Liebe zu Christus und den Seinen stärkt.

Für die Täuflinge gab es noch ein Bibelwort, dass sie für die kommende Zeit begleiten soll:

Für Ben: *Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende*. Matthäus 28, 20

Für Joel: *Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?* Psalm 118, 6

Nach dem Gottesdienst gratulierte die Gemeinde die beiden „neuen“ Christen, natürlich mit dem gebotenen Corona Abstand.

15. Oktober 2021

Text: F.S.

Fotos: F.S.


371
66
428


371
66
428


371
66
428

